

RS Uvs 2009/3/23 314-002/09

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 23.03.2009

Norm

BVergG 2006 §79 Abs3

BVergG 2006 §79 Abs4

BVergG 2006 §96 Abs6

BVergG 2006 §99 Abs1

ElektrizitätswirtschaftsG §45 Abs1

ABGB §879

1. BVergG 2006 § 79 gültig von 01.03.2016 bis 20.08.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 65/2018
2. BVergG 2006 § 79 gültig von 05.03.2010 bis 29.02.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2010
3. BVergG 2006 § 79 gültig von 01.02.2006 bis 04.03.2010
1. BVergG 2006 § 79 gültig von 01.03.2016 bis 20.08.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 65/2018
2. BVergG 2006 § 79 gültig von 05.03.2010 bis 29.02.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2010
3. BVergG 2006 § 79 gültig von 01.02.2006 bis 04.03.2010
1. BVergG 2006 § 96 gültig von 01.02.2006 bis 20.08.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 65/2018
1. BVergG 2006 § 99 gültig von 01.02.2006 bis 20.08.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 65/2018
1. ABGB § 879 heute
2. ABGB § 879 gültig ab 01.07.1992 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 275/1992

Rechtssatz

Im Zusammenhang mit einem Stromliefervertrag ist es nur bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen zulässig, eine interne Haftung gegenüber dem Endverbraucher für Störungen im Bereich des Netzes bis zum Netzanschlusspunkt des Endverbrauchers auf den Stromverkäufer zu übertragen. Insbesondere muss der Stromverkäufer jene rechtlichen Möglichkeiten haben, die er für die Geltendmachung von Regressansprüchen bei den primär Haftenden benötigt. Weiters darf die Haftung des Stromverkäufers nicht über die Haftung der primär haftenden Beteiligten hinausgehen.

Zuletzt aktualisiert am

25.03.2009

Quelle: Unabhängige Verwaltungssenate UVS, <http://www.wien.gv.at/uvsv/index.html>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at